



Foto: Doris Brötz

„MAUERSEGLERFREUNDLICHES Tübingen“

ein Nisthilfeprojekt des NABU Tübingen

Liebe Bauherren, Hausbesitzer und Hausbewohner,

Möchten Sie besonderen Sommergästen - nach einer 8000-km-Flugreise - zukünftig eine Dachwohnung an Ihrem Haus zur Verfügung stellen?

Rekordhalter-Mauersegler

- Langstreckenzieher und Dauerflieger = 9 Monate in der Luft
- schläft in 3500m Flughöhe/ Autopilot
- Jahresflugleistung : 200.000 km
- Lebensalter und treue Paarbildung bis 20 Jahre



Möchten Sie diesem bedrohten Gebäudebrüter beim Überleben in Tübingen helfen?

Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

Nähere Informationen zu unserem Mauersegler-Nisthilfeprogramm finden Sie auf:

www.nabu-tuebingen.de/Projekte/artenschutz-im-siedlungsraum/nisthilfeprogramm-mauersegler-2020

Kontakt:

NABU Tübingen

www.nabu-tuebingen.de

Lisi.Bark@web.de



„Mauerseglerschwarm“ Foto: NABU-Keta

Wichtige Informationen:

Sie erkennen die Ankunft des Mauerseglers zu Anfang Mai an seinen schrillen Rufen am Himmel. Seine sichelförmige Silhouette und sein akrobatischer Flug unterscheiden ihn von den Schwalben. Von Mai bis August brütet er in Mitteleuropa.

Der Mauersegler ist eine geschützte, aber bedrohte Gebäudebrüterart (Rote Liste BAWÜ). Energetische Sanierungen, Abriss von Gebäuden und moderner Neubau führen zu massiven Bestandseinbrüchen.

„Bitte schauen Sie nach oben unter Ihr Dach!“

Die Brutstätten der Mauersegler sind nur durch eine genaue Beobachtung von Ein- und Ausflügen erkennbar, da diese Art verborgen in Hohlräumen an Gebäuden brütet.

Die Anbringung von Nisthilfen ist eine entscheidende Unterstützung, um das Überleben von vorhandenen Populationen in unseren Städten zu sichern.

Die Nistkästen sollten in mindestens 6 Meter Höhe montiert werden und frei angefliegen werden können. Sie lassen sich aus ihren Niststätten fallen und werden mit zunehmender Geschwindigkeit von der Luft hochgetragen.

Der NABU Tübingen sponsert Nistkästen für Mauersegler und berät Sie in Hinblick auf Lokalisation und Montage der Nistkästen an Ihrem Haus.



Koloniekästen



„Landung am Nistkasten“ Foto: Hermisson